

RM Smart Strategy Fund

Protokoll Anlagekomitee-Sitzung vom

6. Juni 2023 um 9.00 Uhr

Fundamental:

Konjunktur: Die Wachstumszahlen für das erste Quartal der Schweizer Wirtschaft fügten sich mit leicht positiven Werten in das allgemeine Bild ein, das sich bereits in den USA und Europa abzeichnete. Angesichts der vorlaufenden Stimmungsdaten der westlichen Industrienationen dürfte sich an der geringen Wirtschaftsdynamik in naher Zukunft nur wenig ändern. Die Industrie scheint sich weiter abzuschwächen, während die Dienstleistungsunternehmen nach wie vor optimistisch in die Zukunft blicken. In China verdichten sich derweil die Signale, dass der konjunkturelle Aufschwung zwar real ist, aufgrund des eher schwachen inländischen Konsums aber nicht so stark ausfallen dürfte, wie von einigen Beobachtern erhofft.

Inflation: Die Gesamtraten der Inflation tendieren dank gefallen Energie- und Nahrungsmittelpreisen weiter nach unten. In der Eurozone ist die Gesamtrate jüngst von 7.0% auf 6.1% gesunken. Die Kernraten der Inflation bleiben aber weiterhin hoch und weisen nur einen leichten Abwärtstrend auf. Ohne weitere Zinserhöhungen oder das Eintreten einer Rezession dürfte sich daran nur wenig ändern.

Fiskal- und Geldpolitik: Der Arbeitsmarkt bleibt weiterhin voll ausgelastet und weist kaum Anzeichen von Schwäche auf. Damit sind weitere, deutliche Lohnerhöhungen absehbar. Die Geldpolitik bleibt in diesem Umfeld des hohen Inflationsdrucks gefordert. Es ist damit mit weiteren Zinserhöhungen, insbesondere durch die europäische Zentralbank zu rechnen.

Geopolitik: In der Ukraine bleibt die Kriegssituation festgefahren, obschon die jüngsten Drohnenangriffe in Moskau einmal mehr zeigen, dass das russische Militär deutliche Schwächen aufweist. Mit einer baldigen Entscheidung ist aber weiterhin nicht zu rechnen. Und die Spannungen in Asien nehmen weiter zu. China warnte die USA gerade kürzlich wieder sich nicht in die Angelegenheit mit Taiwan einzumischen.

Finanzmärkte: Das Warten auf die Rezession scheint aktuell das prägende Narrativ zu sein. Den Aktienmärkten geht bis auf die technologielastigen US-Indizes und des japanischen Aktienmarktes allmählich die Luft aus. Und der Anleihenmarkt zeigte kein einheitliches Bild. Die langfristigen Zinsen in der Eurozone bewegten sich wenig. In den USA und in Grossbritannien legte das lange Zinsende dagegen zu. Während in den USA die Schuldenobergrenze die Zinsen noch oben gedrückt haben dürfte, ist in Grossbritannien eher der Inflationsdruck der treibende Faktor. Nur in der Schweiz gingen die Verfallrenditen zurück.

Charttechnisch:

S+P Die kurzfristige Wiederaufnahme ist weiterhin intakt, wobei die Divergenzbildung im Auge behalten werden sollte. Dasselbe gilt auch für das mittelfristige Kaufsignal. Angesichts der zahlreichen Gegenwinde (Inflation, FED-Politik, Konjunktursorgen) sowie der sehr dünnen Marktbreite ist davon auszugehen, dass die Schwankungen (Datenabhängigkeit des Marktes) anhalten, womit eine **Seitwärtsgebundenheit** in der **Zone zwischen 3815 und 4300** weiterhin nicht ausgeschlossen werden kann, bevor die Bewegung an Nachhaltigkeit gewinnt. Für die Bestätigung einer langfristigen Drehbewegung fehlt allerdings nicht mehr viel...



©2022 by GLSO Finanz AG

SMI Eine Pause ist erfolgt. Kurzfristig wird nun wieder eine Wiederaufnahme der Bewegung ab März angezeigt. Evtl. muss zuerst noch ein leicht überverkauftes Niveau erreicht werden. Die **Widerstandszone** von **11'500** erweist sich als hartnäckig. Ein Durchbruch würde was das im November '22 gebildete mittelfristige Kaufsignal final bestätigen.

Vor dem Hintergrund anhaltender Volatilität kann eine **Seitwärtsbewegung** (**10'550/11'870**) weiterhin nicht ausgeschlossen werden, bevor die Bewegung an Nachhaltigkeit gewinnt.



© 2022 by GLSO Finanz AG

ESTX50 Das kurz- und mittelfristige Kaufsignal von Okt 22 sind intakt. Die kurzfristige Pause hat sich wie erwartet hingezogen, wobei eine Wieder-aufnahme angezeigt ist. Mittelfristig weichen die Oszillatoren von der Marktbewegung ab und müssen im Auge behalten werden. Eine langfristige Drehbewegung scheint sich aber zu materialisieren, was jedoch mittelfristige Korrekturen keineswegs ausschliesst...

Der Kurs nähert sich der Obergrenze der vermuteten **Seitwärtsbewegung** (**475/430**). Ein erfolgreicher Ausbruch (d.h. die Grenze von 475 hält im Anschluss), würde vermutlich die langfristige Drehbewegung bestätigen, sofern die mittelfristigen Indikatoren dann mitspielen...



Gold Das kurzfristige und mittelfristige Kaufsignal sind intakt. Für die langfristige Drehbewegung fehlt weiterhin "nur" noch eine Bestätigung seitens RSI. Kurzfristig ist die Pause, ohne die Bildung einer weiteren Spitze, erfolgt und eine Wiederaufnahme nun angezeigt. Nach wie vor deuten aber die mittelfristigen Oszillatoren auf eine Pause/Korrektur hin. Erfolgt im Zuge der kurzfristigen Wiederaufnahme die langfristige Bestätigung, so dürfte es mittelfristig zu der im April angedeuteten Möglichkeit einer etwas längeren Divergenzbildung kommen, d.h. der Kurs erreicht neue Hochs. Falls nicht, dann dürfte sich die Schwäche nach kurzer Verschnaufpause noch etwas fortsetzen. Letzteres würde zur Saisonalität passen...

Öl Die kurzfristige Wiederaufnahme hat auf sich warten lassen. Diese ist weiterhin angedeutet und hat in der Zwischenzeit an relativer Stärke hinzugewonnen. Entscheidend wird sein, ob diese die Kraft hat, ein sich anbahnendes mittelfristiges Kaufsignal zu bestätigen (bis dahin bleibt die Gefahr einer zweiten Spitze bestehen). Kommt es zu seinem solchem, dann dürfte auch die Konvergenzzone (**obere Kanallinie** ~ 80, **MA200** und **Widerstand** bei ~ 85) nach oben durchbrochen werden. **Unterstützung** liefert weiterhin die Zone von ~ 65/62.50 (da-runter erst wieder bei ~ 50 nennenswerte Unterstützung!).

Rendite 2-jährige US-Staatsanleihen

Die kurzfristige "Verschnaufpause" ist weiterhin intakt, wenn auch etwas überdehnt. Das gleiche gilt aber auch für das mittelfristige Verkaufssignal, womit der Weg nach unten jederzeit wieder aufgenommen werden kann. Das langfristige Niveau ist weiterhin stark überkauft. Für eine entsprechende Korrektur fehlt nicht mehr viel.



Währungen Der Dollar hat sich gegen CHF um 0.8850/0.90 stabilisiert. Positiv für den Dollar ist, dass die kurzfristige Divergenz gehalten hat, womit nach wie vor ein Kaufsignal erwartet wird. Eine weitere Erholung des Dollars ist zu erwarten.

Käufe Mai

- keine

Verkäufe Mai

- Nvidia

Nächste Sitzung: Donnerstag, 13. Juli 2023 um 10.30 Uhr inkl. Lunch um 12.00 Uhr